

SigiStudio MediaAsset



Content und Media Asset Management System

Das Content und Media Asset Managementsystem SigiStudio MediaAsset wurde entwickelt, um alle Arten von Bildern, Sequenzen, Videoclips und Medien, die in einem Videoproduktionsbetrieb vorhanden sind, komfortabel in einem Client/Server-Umfeld zu verwalten und möglichst schnell für alle Arbeitsstufen innerhalb einer Produktion in der jeweils am besten geeigneten Repräsentation zur Verfügung zu stellen. Der integrierte SigiSTAR Medienserver ist auf verschiedenen Serverplattformen wie z.B. von SUN, Silicon Graphics oder Microsoft verfügbar und wurde für die Zusammenarbeit mit Oracle und MS SQL-Server Datenbanken optimiert. Nun können auch Videoclips und Filme im gewohnten SigiSTAR Umfeld perfekt verwaltet werden und der gesamte Produktionsprozess in einem Sender vollständig digital in einem heterogenem Systemumfeld ablaufen. Für die komfortable Handhabung von Videoclips werden diese bei der automatischen Übernahme auch klassifiziert und durch eine Video-Logging Prozedur Schnittbilder und Filmsegmente ermittelt. Damit ist es dann zusammen mit den Previewclips sehr einfach möglich, interessante Stellen der Clips aufzufinden und für die spätere Nutzung des Originalmaterials von seinem Arbeitsplatz auszuwählen, ohne daß dazu ein direkter Zugriff auf Videogeräte erforderlich ist. SigiStudio MediaAsset unterstützt alle üblichen digitalen Videoformate wie z.B. MPEG-50, IMX, DVCPRO-50, MPEG1, DVC, PROFILE MJPEG, unkomprimiertes 601-Video und erzeugt beim Einspielen der Videoclips automatisch Previewclips, die im MPEG1 oder Realvideo-Format von jedem Arbeitsplatz aus, der mit einem entsprechenden Multimedia-player ausgestattet ist, abgespielt werden können. Bei Bedarf ist auch eine Konvertierung zwischen den verschiedenen Formaten möglich. Analoge oder nicht standardisierte, digitale Medien können über von SIGI plus gesteuerten Band- oder MAZ Geräten digitalisiert und übernommen werden. Auch hier werden selbstverständlich Previews mit zugehörigen Informationen zur Klassifizierung erstellt.



SigiStudio MediAsset integriert, steuert und verwaltet verschiedene Videoservertypen wie z.B. die Serie PROFILE von Thomson Grass Valley, ORIGIN 200/2000 von Silicon Graphics oder andere und ist deshalb die ideale Plattform auch für Ihr Produktionsumfeld. In der Regel werden alle Medien, die gerade für eine Produktion oder Bearbeitung benötigt werden, „online“ im System auf schnellen Speichermedien wie z.B. RAID-Systemen vorgehalten. Material, das nicht für einen sofortigen Zugriff benötigt wird, wird über ein Hierarchisches Storage Management System (HSM) bevorzugt auf Band- bzw. Medienrobotersystemen ausgelagert. Die Art der dafür genutzten Technologien und Medien ist abhängig von den Anforderungen des Kunden.

Das Previewmaterial von aktuellen Clips bleibt jedoch im Onlinespeicher, so dass für die Bearbeitungsphase jederzeit ohne Wartezeit ein aktueller Überblick auf das Material möglich ist.

Der Zugriff auf die Videoclips erfolgt über die komfortable grafische Benutzeroberfläche SigiStudio, die für das professionelle und betriebssichere Windows-Umfeld (WindowsNT, Windows2000, WindowsXP) konzipiert worden ist oder über Standard-Netzwerkbrowser wie Netscape Communicator oder MS-Internetexplorer.

Wichtige Systemeigenschaften

- Bedienung von jedem Windows (NT, 2000, XP) Clientsystem aus über SigiStudio-Software oder optional über INTERNET-Browser
- Bild-, Clip- und Mediendaten werden vom SigiSTAR Medienserver übernommen, der mit Videosevernen, großen RAID-Arraysystemen, optischen Speichersystemen oder Band- und Medienhandlungssystemen ausgestattet sein kann
- Hierarchisches Speicher-Managementsystem ermöglicht den Online-Zugriff auf alle aktuellen Medien, die für eine Produktion erforderlich sind und lagert andere aus
- Integrierte Client/Server-Datenbank auf Basis von Oracle oder MS SQL-Server zur Verwaltung der Medien über Deskriptoren wie z.B. Schlagworte, Personen, oder Geo, Institutionen, Zeitangaben, diversen Sach- und Beschreibungstexten, Klassifikatoren, Sende- und Produktionstitel usw. mit optionaler Volltextrecherche
- Unterstützt alle üblichen digitalen Videoclipformate wie z.B. MPEG-50, IMX, DVCPRO-50, MPEG1, DVC, PROFILE MJPEG, unkomprimiertes 601-Video und führt bei Bedarf auch eine Formatkonvertierung durch
- Medienerfassung über digitale/analoge Videoschnittstellen, Scanner, Bildfiles, Photo-CD, Bildfunk, Datenfernverbindung (z.B. ISDN) mit Bildagenturen, FTP-Verbindungen
- Autoimports server zur automatischen Übernahme von Medien mit Beschreibungsdaten (IPTC) z.B. von verschiedenen Bildagenturen wie dpa, ap, reuters
- SigiLogger analysiert und klassifiziert bei der Erfassung von Videoclips automatisch die Inhalte und ermittelt Clipsegmente mit zugehörigen Timecodes und Übersichtsbildern zur einfacheren Auswahl der Medien für eine Produktion
- Für alle im System verwalteten Videoclips werden bei der Übernahme Previewclips (z.B. im Format MPEG-1) erstellt. Damit können von jedem Arbeitsplatz aus ohne besondere Hardwareausstattung Clips mit Ton abgerufen und beurteilt werden.
- Produktionsorientierte Datenverwaltung, d.h. ausgewählte Medien können Produktionen zugeordnet werden.
- Abbildung des kompletten Workflows in einem Videoproduktionsbetrieb mit alle Stufen der Produktionskette möglich:
 - Planungsphase
 - Aufnahme der Medien
 - Einspielen der Medien
 - Graphische Aufbereitung
 - Bearbeitung (Schnitt) des Materials
 - Abnahme der Beiträge
 - Sendeablaufplanung
- Sendung
- Weitere Verwertung der Medien
- Archivierung
- Rechte- und Lizenzverwaltung
- Abrechnung
- Jederzeit aktuelle Informationen über den Bearbeitungszustand von Medien verfügbar
- Kopplung und Datenaustausch mit Nachrichtenarchivsystemen, Videoarchiven oder Sendeablaufsystemen anderer Hersteller oder hausinternen Softwaresystemen aus eigener Entwicklung
- Ankopplung an digitale SigiSTAR Produktionssysteme, Videoservertypen oder andere Videosysteme über Fast-Ethernet mit TCP/IP, Fibrechannel, GigaBit-Netzwerk, Firewire, ATM usw.
- Ausgabe von Rechercheergebnissen, Produktionslisten, Sendeablaufplänen und zugehörigen Übersichtsbildern bzw. Daten in Farbe oder Schwarz/Weiß auf beliebigen Windowsdruckern
- Ausgabe der ausgewählten Medien über digitale/analoge Videoschnittstellen, Drucker oder Filmbelichter, Files oder automatische Übertragung über Netzwerk zu den Produktions-Bearbeitungs- und Sendesystemen
- Die Mediendaten werden im Archivsystem gleichzeitig in verschiedenen Formaten auf unterschiedlichen Devices gespeichert, um ohne Wartezeit sofort Zugriff auf Previewmaterial zu haben